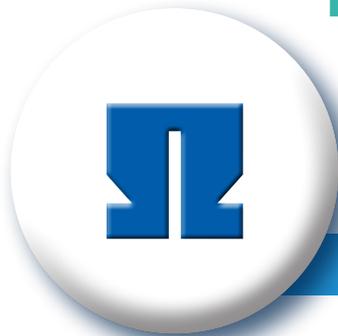




BayernMiNT

kompetent. vernetzt. erfolgreich



BayernMiNT

LAUFZEIT: 01.11.19 - 31.10.22

BAYERNMINT – KOMPETENT. VERNETZT. ERFOLGREICH



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



An der Technischen Hochschule Nürnberg sind etwa zwei Drittel der Studierenden in MINT-Studiengängen immatrikuliert. Die Erhöhung der Studienerfolgsquote ist ein seit mehr als 10 Jahren wichtiges Thema an der THN, das durch verschiedene Maßnahmen unterstützt wird. Beispiele für diese Bestrebungen sind die systematische Qualitätsverbesserung in der Lehre, Kompetenz- und Eignungstests hinsichtlich der Anforderungen des Studiums sowie Beratungs- und Nachschulmöglichkeiten. Die bisherigen Maßnahmen konzentrierten sich vor allem auf die Informationsphase vor dem Studium. Im Projekt BayernMint soll der Fokus auf die Studieneingangsphase ausgeweitet werden, vor dem Hintergrund, dass die Studienabbrucherquote gerade in den ersten drei Semestern überproportional hoch ist. Das Projekt „BayernMINT – kompetent. vernetzt. erfolgreich“ soll gezielte digitale Interventionsmaßnahmen zur Bewältigung von Studierfähigkeitsdefiziten durch Erarbeitung passgenauer Maßnahmen und Hilfsangeboten entwickeln.

Ausgangslage

Das Vorhaben baut auf folgende bestehende Projekte und Ergebnisse der MINTerAKTIV-Förderung auf:

1. Studierfähigkeitstests / Online Self Assessments (OSAs)
2. Feedbacksysteme für Studierende der ersten beiden Semester
3. Begabtenidentifizierung und -förderung
4. Blended Learning und QPL-Projekt „Mehr Qualität in der Lehre“
5. BeginnING: Motivationsprojektwoche im ersten Semester des Studiengangs Maschinenbau

Die bisherigen Maßnahmen tragen zur Bestimmung des Status Quo der Studierfähigkeit bei und bieten die Brücke zu Unterstützungsangeboten, enthalten jedoch noch keine gezielten Unterstützungsmaßnahmen zur Bewältigung von Studierfähigkeitsdefiziten. Im Rahmen von BayernMINT werden daher die bisherigen Maßnahmen weiterentwickelt und um digitale Interventionsmaßnahmen im ersten Studienabschnitt ergänzt.

Projektaufbau

Hierfür ist die Bearbeitung der folgenden vier Module geplant: In Modul 1 soll die Wirksamkeit von Online Self Assessments (OSAs) überprüft werden, d.h. ob Studierende, die in den OSAs gut abgeschnitten haben, auch gute Studienergebnisse aufweisen. Für Modul 2 ist die Entwicklung von normativen Rückmeldungen und einem OSA zur Bestimmung des Studienabbruchrisikos vorgesehen. Statt wie bisher nur vor Studienbeginn sollen diese beiden neuen OSAs jetzt während der ersten Studiensemester den Studierenden eine Rückmeldung in Bezug auf ihre Lernfähigkeiten aufzeigen. Des Weiteren soll ein Chatbot den Studierenden mit Defiziten Vorschläge zur Verbesserung ihrer Lernfähigkeit unterbreiten und somit digitale Interventionen bieten. Die Entwicklung dieses System ist für Modul 3 geplant. Abschließend ist in Modul 4 eine Ausweitung der Motivationsprojektwoche BeginnING auf andere Fakultäten vorgesehen.

Projektziel

Über diese Einzelziele hinaus sollen die folgenden übergeordneten Ziele erreicht werden:

- Evidenzbasierte Aussagen zu Qualität und Wirkung der Maßnahmen während der ersten Studienphase zu treffen
- Verbesserte Vorbereitung auf das jeweilige Studienfach (fachliche und allgemeine Studierfähigkeiten)
- Gute Vorbereitung Studieninteressierter auf die Anforderungen des Studiums und des Studienalltags (Erhöhung der Resilienz und digitale Interventionsmaßnahmen)
- Identifizierung abbruchgefährdeter Studierender und deren Anbindung an Hilfsmaßnahmen

PROJEKTLEITER

Prof. Dr. Susanne Weissmann
Vizepräsidentin

Technische Hochschule Nürnberg
Georg Simon Ohm

ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. Susanne Weissmann

Tel.: +49.911.5880.4264

Fax: +49.911.5880.8269

susanne.weissmann@th-nuernberg.de

www.th-nuernberg.de

